

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Mag. Amesbauer, Mag. Schrangl
und weiterer Abgeordneter
betreffend Asylstopp - Jetzt!

eingebraucht im Zuge der Debatte über die Dringliche Anfrage „ÖVP-Asyl-Propaganda statt Maßnahmen gegen Zuwanderungswahnsinn und Migrationskostenexplosion“ in der 168. Sitzung des Nationalrates, XXVII. GP, am 07. Juli 2022

Österreich ist unter der türkis-grünen Regierung zum Migrationsmagneten geworden. Bei einem Vergleich der Asylanträge der EU-Mitgliedstaaten 2021 steht Österreich auf Platz 4 nach Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien. Bei der Pro-Kopf - Belastung im Vergleich der Asylanträge mit den EU -Mitgliedstaaten liegt Österreich auf Platz 2 nach Zypern. Die meisten kommen aus Afghanistan, Syrien, Tunesien, Türkei, Pakistan, etc. und reisen durch viele sichere Drittstaaten nach Österreich. An der Grenze Ungarns zu Serbien herrscht der Ausnahmezustand. Es kommen täglich Migranten illegal über unsere Grenze, trotz Assistenzeinsatz des Bundesheeres.

2021 stiegen die Asylantragszahlen um mehr als 160 Prozent. Einem Artikel der Zeitung „Heute“ vom 29.6.2022 waren die neuen Aufgriffszahlen zu entnehmen: *„Stark zunehmende Aufgriffszahlen vornehmlich in burgenländischen Bezirken“ werden derzeit vom Innenministerium registriert. Die wöchentlichen Höchstwerte aus dem Vorjahr wurden mit 2.685 Aufgriffen in der zweiten Juniwoche bereits übertroffen, heißt es in einem internen Bericht der Asylabteilung, der "Heute" vorliegt.“*

Die Bundesregierung unternimmt nichts gegen zigtausende illegale Migranten, welche nach Österreich kommen und sich hier illegal aufhalten. Das Ziel muss sein, die illegale Einwanderung zu stoppen - statt über die Verteilung von illegalen Einwanderern in der EU zu reden. Solidarisch sollte die Bundesregierung zuallererst mit der eigenen Bevölkerung sein - und das bedeutet für Österreich einen Asylstopp und einen echten Grenzschutz - statt dieses bestehenden „Welcome-Service“ in unser Asylsystem, für das die Polizei und das Bundesheer von Bundesminister Karner missbraucht werden.


Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

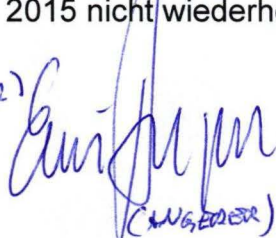
Entschließungsantrag

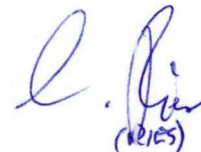
Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, auf Grund der eskalierenden Lage sofort einen „Asylstopp“ umzusetzen, indem die Grenzen wirklich gesichert werden und keine Migranten mehr nach Österreich kommen oder geschleppt werden können, damit sich die Migrationskrise von 2015 nicht wiederholt.“


(Schrage)


AMESBAUER


SCHRANGL


(REISS)


(FORST)

